



Themennachbereitung des tourismuspolitischen Informationsgesprächs der SPD-Bundestagsfraktion

Thementisch 2: Tourismus im ländlichen Raum / Infrastruktur

Stefan Zierke, MdB führt in die Thematik ein:

Ländlicher Raum:

- Weiterentwicklung der GAK zu ländliche Räume
- Förderspektrum, sodass zukünftig alle Akteure im ländlichen Raum davon profitieren können
- Demografischer Wandel und integrierte Strukturpolitik

Mobilität:

- Mobilität im ländlichen Raum unterscheidet sich grundlegend von der Mobilität in urbanen Gebieten
- Gute Anbindung an das Verkehrsnetz und an den öffentlichen Personennahverkehr sind unerlässliche Bedingungen für die wirtschaftliche Entwicklung der ländlichen Räume
- Bahnhofssterben stoppen und flexible sowie aufeinander abgestimmte Mobilitätskonzepte etablieren
- Besondere Bedeutung des Individualverkehrs im ländlichen Raum
- Fernbusse auch in ländlichen Regionen / kein Konflikt zum ÖPNV, da Fernbusse die 50km-Regel einhalten müssen
- Regionalisierungsmittel dürfen in Ostdeutschland nicht weiter sinken

Das Personenbeförderungsgesetz muss dahingehend angepasst werden, dass zukünftig sowohl Personen als auch Waren transportiert werden können. Das Modellprojekt „KombiBus“ hat sich regional bewährt und kann nun flächendeckend eingesetzt werden.

Wir wollen, dass für Gäste und Gastgeber in ländlichen Urlaubsorten eine individuelle und verlässliche Mobilität ohne Hürden garantiert ist. ***Hoteliers und andere Gastgeber sollen Gäste transportieren dürfen, ohne dass sie dafür eine Taxi-Lizenz erwerben müssen.***

Wassertourismus/Nebenwasserstraßen:

- Gute Entwicklung und gute Zusammenarbeit mit Verbänden
- Bund muss in der Pflicht bleiben, die Nebenwasserstraßen weiterhin zu finanzieren; Betrieb und Unterhaltung könnten ausgliedert werden
- Eigenständigen Haushaltstitel sowie Nutzerfinanzierung für Nebenwasserstraßen



Sonstiges:

- Flächendeckende Breitbandversorgung
- EU-Beihilfe und Ausschreibungen als Problem für Tourismusorganisationen

Themen, Probleme und Forderungen der Gäste:

Tourismus ländlicher Raum:

- Positiv, dass Roadshows weitergeführt werden (DRV/DTV)
- Problematisch ist die praktische Umsetzung in den Destinationen und der Wissenstransfer zum Endverbraucher
- Destinationen im ländlichen Raum sollten sich intermodal vernetzen

Verkehr / Mobilität

- Abgestimmte Reisekette / Vernetzung von Verkehren im ländlichen Raum (Bus – Bahn – ÖPNV)
- Erneuerung des Personenbeförderungsgesetz, sodass touristische Anbieter die Gäste im Zielgebiet rechtssicher transportieren können
- Car-Sharing im ländlichen Raum nicht praktikabel
- Wassertourismus weiter stärken und Nebenwasserstraßen erhalten / eigener Haushaltstitel für Wassertourismus und Nebenwasserstraßen
- Wandertourismus: Infrastruktur für Wanderer besser ausbauen – aktuell freiwillige Leistung!
 - Haushaltstitel für Wanderwege?!
- Trennung zwischen Verkehren „Freizeit und Tourismus“ sowie „Alltag und Beruf“ ist nicht zielführend (z.B. bei Radwegen)
- Zentraler Ansprechpartner für touristische Dienstleister bei touristischen Mobilitätsfragen im BMVI gewünscht

Sonstige Themen:

- Flächendeckender Breitbandausbau als Grundvoraussetzung für touristische Entwicklung
- Sehr kritisch: EU-Beihilfe-Verfahren und Ausschreibungen
- Organisationsstruktur im öffentlichen Tourismus wird strittig gesehen
 - Innenmarketing vs Außenmarketing
- Barrierefreiheit für alle Generationen (auch: Ernährung und Mehrsprachigkeit)
- Fokus stärker auf Kinder- und Jugendtourismus setzen
 - Integration und Toleranz



- Urlaub für Familien mit mehr als zwei Kindern ist per sé teurer und nicht immer zu realisieren
- Geschäftsreisen: Dissens zwischen geldwertem Vorteil und Steuererminderung bei inkludierten Leistungen
- Sprachbarrieren im Incoming-Tourismus weiter abbauen, z.B. bei DZT-Themenjahren, sodass ausländische Gäste sich sprachlich orientieren können und Destinationen Mehrsprachigkeit anbieten
 - Ggf. Fördermittel dafür bereitstellen
- Kritik an Sauna-Mehrwertsteuer, da Gesundheitsprävention
- Wunsch nach einem tourismuspolitischen Zielkonzept zur Beantwortung von Zukunftsfragen